



**RAT DER
EUROPÄISCHEN UNION**

**Brüssel, den 28. April 2014
(OR. en)**

**Interinstitutionelles Dossier:
2013/0169 (COD)**

**8251/14
ADD 2**

**CODEC 922
AGRI 256
AGRIFIN 53
VETER 39
AGRILEG 80
ANIMAUX 19
SAN 151
DENLEG 75
PHYTOSAN 25
SEMENCES 15**

I/A-PUNKT-VERMERK

Absender: Generalsekretariat des Rates

Empfänger: Ausschuss der Ständigen Vertreter/Rat

Betr.: Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur mit Bestimmungen für die Verwaltung der Ausgaben in den Bereichen Lebensmittelkette, Tiergesundheit und Tierschutz sowie Pflanzengesundheit und Pflanzenvermehrungsmaterial, zur Änderung der Richtlinien des Rates 98/56/EG, 2000/29/EG und 2008/90/EG, der Verordnungen (EG) Nr. 178/2002, (EG) Nr. 882/2004 und (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates, der Richtlinie 2009/128/EG des Europäischen Parlaments und des Rates sowie der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates und zur Aufhebung der Entscheidungen des Rates 66/399/EWG, 76/894/EWG und 2009/470/EG (**erste Lesung**)

- Annahme des Gesetzgebungsakts (GA + E)
- = Erklärung

Erklärung der Kommission

zum Zugang zur Reserve für Krisen im Agrarsektor

Schwere Veterinärkrisen können unter Umständen derart erhebliche Auswirkungen auf den Haushalt haben, dass sie die Ausgabenobergrenze der Rubrik 3 sprengen.

Die Kommission bedauert den Beschluss der Haushaltsbehörde, jede ausdrückliche Bezugnahme auf den etwaigen Einsatz der Reserve für Krisen im Agrarsektor zu streichen. Für den Fall einer ausgedehnten Veterinärkrise behält sich die Kommission das Recht vor, im Einklang mit sämtlichen einschlägigen Rechtsvorschriften – auch im Bereich der gemeinsamen Agrarpolitik – alle geeigneten Maßnahmen zu ergreifen, die zur Bewältigung dieser Krise erforderlich sind.
